Buchungsimport - Was brauche ich dazu?

Schnittstelle Buchungsimport

Datensatzbeschreibung

Bitte beachten Sie, dass Sie sich jeweils aktuelle Importtemplates direkt in der Buchungsimportschnittstelle generieren können.

Buchungsimport - Datensatzbeschreibung:

GVC 001

Standard-Sachkontenbuchung

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
HauptbuchungskreisNr	Text	Die Objektnummer bzw. Fremdsystem-Objektnummer des Hauptbuchungskreises. Wenn nicht eingegeben, wird als Hauptbuchungskreis der Hauptbuchungskreis des Sachkonto-Objekts ermittelt.
SK-Split Klammer	Text	Eindeutige Kennung für Splitbuchungen. Die Spalte SK-Split erhält je Splitbuchung einen eindeutigen Eintrag (Freitext). S. beigefügte Musterdatei am Ende dieses Abschnitts.
ObjektNr	Text	Die Objektnummer bzw. Fremdsystem-Objektnummer des Sachkontos.
KontoNr	Text	Die Kontonummer des Sachkontos.
Gegenkonto ObjektNr	Text	Die Objektnummer bzw. Fremdsystem-Objektnummer des Gegenkontos.
GegenkontoNr	Text	Die Kontonummer des Gegenkontos.
Buchungsschlüssel	Ganzzahl	Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben.
Projekt	Text	Die Nummer des Projektes, mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht im Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer.

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Externe-ID(Projekt)	Text	Beim Import von Buchungen von GVC 001 kann das zugehörige Projekt anhand der externen ID als Projektnummer angegeben werden. Importiert man parallel in der Spalte Projekt einen Parameter, wird die Information aus Externe-ID(Projekt) ignoriert.
Kostenstelle	Text	Die Nummer der Kostenstelle, mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht im Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss im gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.
GegenkontoProjekt	Text	Die Nummer des Projektes, mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht im Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer.
Externe-ID(GegenkontoProjekt)	Text	Gegenkonto Projekt über eine externe ID. vgl. GegenkontoProjekt. Importiert man parallel in der Spalte GegenkontoProjekt einen Parameter, wird die Information aus Externe-ID(GegenkontoProjekt) ignoriert.
GegenkontoKostenstelle	Text	Die Nummer der Kostenstelle, mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht im Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss im gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.
Jahrgang	Ganzzahl	Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt.
Wertstellung	Datum	Datum der Wertstellung in iX-Haus
Valuta Datum	Datum	Datum der Valuta
Leistungszeitraum Von	Datum	Datum Leistungszeitraumbeginn
Leistungszeitraum Bis	Datum	Datum Leistungszeitraumende
MwstCode	MwSt-Code in iX-Haus.	MwSt-Code in iX-Haus.

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
MwstCode-Gegenkonto	MwSt-Code in iX-Haus	MwSt-Code des Gegenkontos in iX-Haus.
Buchungsart	Ganzzahl	Die Spalte muss eine gültige Buchungsart enthalten.
Buchungstext	Text	Buchungstext
Buchungsbeleg	Text	Belegtext
Betrag	Zahl	Bruttobetrag
Betragstyp	B oder N	B – Bruttoeingabe in der Betragsspalte, N – Nettoeingabe Wenn keine Eingabe erfolgt, wird B gesetzt
Hndl	Zahl	HNDL-Betrag
Soll/Haben	S oder H	Soll bzw. Haben bezieht sich auf das Konto, nicht auf das Gegenkonto.
Währung	Währungskürzel	Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro.
SonderBuPer	Ganzzahl	Sonderbuchungsperiode (13, 14 oder 15)
BurNrFremdsystem	Text	Buchungsnummer Fremdsystem
Status	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Buchungsnummer	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Bemerkung	Text	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.



Beim Import von Buchungen von GVC 001 kann das zugehörige Projekt anhand der externen ID angegeben werden. Dazu stehen die Spalten `Externe-ID(Projekt)` und `Externe-ID(GegenkontoProjekt)` zur Verfügung. Die Priorität liegt hierbei auf der Projektnummer (Spalte `Projekt`), d. h. sind diese und die externe ID zugleich angegeben, wird die Projektnummer verwendet. Dies ist eine sehr spezielle Funktion für komplexe, individuelle Projekte. Der Einsatz dieser Funktion muss sorgfältig geplant und vorbereitet werden. Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie dafür Unterstützung benötigen.

Muster:

ImportGvc001Split.xlsx

GVC 001 – Import aus Datenbanktabelle

GVC 001-Buchungen können alternativ aus einer iX-Haus-Datenbanktabelle importiert werden. So können Sie in Ihrem Haus abstimmen, ob ein anderes System diese Datenbanktabelle befüllt und dann in iX-Haus eingelesen wird. Der Import aus der Datenbanktabelle wird über den `Parameter Import aus Datenbanktabelle` in der Eingabemaske gesteuert. Das Füllen der Datenbanktabelle erfolgt über einen separaten Datenbankbenutzer, der nur Zugriffsrechte auf diese Datenbanktabelle besitzt. Nach dem Import wird der Import-Status in der Datenbanktabelle bei jedem Datensatz zurückgeschrieben. Dafür werden die FEEDBACK-Spalten benutzt (s. u.).

Somit können eventuell aufgetretenen Fehler nachvollzogen werden und es wird gleichzeitig sichergestellt, dass keine Buchung mehrfach importiert wird. Wenn Sie diese Option nutzen möchten, sprechen Sie uns gerne an. Wir richten im Rahmen einer Fernwartung den speziellen Datenbankbenutzer ein.

Die Datenbanktabelle heißt BUIMPGVC001 und ist in der folgenden Tabelle beschrieben:

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Hauptbuchungskreisnr	VARCHAR2(21)	Die Objektnummer bzw. Fremdsystem-Objektnummer des Hauptbuchungskreises. Wenn nicht eingegeben, wird als Hauptbuchungskreis der Hauptbuchungskreis des Sachkonto-Objekts ermittelt.
Objektnr	VARCHAR2(21)	Die Objektnummer bzw. Fremdsystem-Objektnummer des Sachkontos.
Kontonr	VARCHAR2(21)	Die Kontonummer des Sachkontos.
Gegenkontoobjektnr	VARCHAR2(21)	Die Objektnummer bzw. Fremdsystem-Objektnummer des Gegenkontos.
Gegenkontonr	VARCHAR2(21)	Die Kontonummer des Gegenkontos.
BS	NUMBER(10,0)	Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben.
Projekt	VARCHAR2(41)	Die Nummer des Projektes, mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht im Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer.
Kostenstelle	VARCHAR2(41)	Die Nummer der Kostenstelle, mit der die Buchung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht im Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss im gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.
GegenkontoProjekt	Text	Die Nummer des Projektes, mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht im Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer.
GegenkontoKostenstelle	Text	Die Nummer der Kostenstelle, mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht im Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss im gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.
Jahr	NUMBER(10,0)	Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt.
Wertstellung	DATE	Datum der Wertstellung in iX-Haus

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Valuta Datum	DATE	Valuta-Datum
LZVON	DATE	Leistungszeitraum von
LZBIS	DATE	Leistungszeitraum bis
MwStCode	NUMBER(10,0)	MwSt.-Code in iX-Haus.
BA	NUMBER(10,0)	Die Spalte muss eine gültige Buchungsart enthalten.
Text	VARCHAR2(81)	Buchungstext
Beleg	VARCHAR2(51)	Buchungsbeleg
Betrag	FLOAT	Bruttobetrag
Betragstyp	VARCHAR2(2)	B oder N B – Bruttoeingabe in der Betragsspalte, N – Nettoeingabe Wenn keine Eingabe erfolgt, wird B gesetzt
Hndl	FLOAT	HNDL-Betrag
SH	VARCHAR2(2)	S oder H Soll bzw. Haben bezieht sich auf das Konto, nicht auf das Gegenkonto.
WRNG	VARCHAR2(4)	Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro.
Feedback_Status	NUMBER(10,0)	Import – Status als Zahl: 0 – bereit zum Import 1 – Fehler beim Import 2 – Erfolgreich geprüft 3 – Erfolgreich importiert, Buchung angelegt 4 – Erfolgreich importiert, Fehler beim Buchen 5 – Erfolgreich importiert und gebucht
Feedback_StatusTR	VARCHAR2(201)	Import – Status als Text
Feedback_BUNR	VARCHAR2(51)	Buchungsnummer
Feedback_Bemerkung_1	CLOB	Die aufgetretenen Fehlermeldungen bei dem Import werden in dieser Spalte nach dem Import gespeichert. Somit können im Fehlerfall die Fehler nachvollzogen werden.



Tabellenvergleich vs. Wiki-Information: Spalte/Feld HAUPTBUKREISNR (Tabelle) vs. Hauptbuchungskreisnr (Wiki-Info) ⇒ muss m. E. synchron zur techischen Spalte der Tabelle sein. In der Tabelle sind aktuell weitere Spalten... sind diese relevant, müssten sie auch beschrieben werden (Datentyp/Hinweis):

- IXMODULID
- FEEDBACK_OPNR
- GEGENKONTOOBJEKTNR
- GEGENKONTOMWSTCODE

GVC 402

Zahlungseingang Person

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
ObjektNr	Ganzzahl	Objektnummer des Mieters

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
MieterNr	Text	Personennummer des Mieters
Buchungsschlüssel	Ganzzahl	Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben.
GegenkontoObjektNr	Ganzzahl	Objektnummer des Gegenkontos (z. B. das Bank Konto).
Gegenkonto	Text	Kontonummer des Gegenkontos.
Wertstellung	Datum	Datum der Wertstellung in iX-Haus
Jahrgang	Ganzzahl	Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt.
Leistungszeitraum Von	Datum	Leistungszeitraumbeginn
Leistungszeitraum Bis	Datum	Leistungszeitraumende
Buchungstext	Text	Buchungstext
Buchungsbeleg	Text	Beleg-Text
MwStCode	MwSt-Code in iX-Haus	MwSt-Code in iX-Haus.
Währung	Währungskürzel	Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro.
Buchungstyp	Text	Ziffer zur Deklaration des Buchungstyps: 0 Sollstellung, 1 Zahlung
BurNrFremdsystem	Text	Buchungsnummer Fremdsystem
KKL 1 bis 10	Text	Kontoklasse mit Nummer, z. B. KKL2. In diesem Feld kann auch eine Liste von Kontoklassen angegeben werden, die erste Kontoklasse in der Liste, die zum Personentyp des Mieters gehört wird dann für die Buchung übernommen. So können z. B. steuerfreie und steuerpflichtige Konten angegeben werden und der Import entscheidet je nach Personentyp des Mieters welches Konto bebucht wird.
Betrag 1 bis 10	Zahl	Bruttobetrag (z. B. in Spalte Betrag2 für die Kontenklasse lt. Spalte KKL2)
SH 1 bis 10	Text	S oder H Ein S bedeutet Soll und ein H Haben. (z. B. S in Spalte SH1 für den Betrag im Soll lt. Spalte Betrag1.)
Status	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Buchungsnummer	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Bemerkung	Text	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.

GVC 403

Manuelle Sollstellung

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
ObjektNr	Ganzzahl	Objektnummer des Mieters
MieterNr	Text	Personennummer des Mieters
Buchungsschlüssel	Ganzzahl	Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben.
Wertstellung	Datum	Datum der Wertstellung in iX-Haus

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Jahrgang	Ganzzahl	Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt.
Leistungszeitraum Von	Datum	Leistungszeitraumbeginn
Leistungszeitraum Bis	Datum	Leistungszeitraumende
Buchungstext	Text	Buchungstext
Buchungsbeleg	Text	Beleg-Text
MwStCode	MwSt-Code in iX-Haus.	MwSt-Code in iX-Haus.
Buchungsart	Ganzzahl	Buchungsart für die Sollstellung. Standardmäßig wird BA 11 eingetragen – Korrektursollstellung.
Währung	Währungskürzel	Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro.
Buchungstyp	Text	Ziffer zur Deklaration des Buchungstyps: Sollstellung, 1 Zahlung
KKL 1 bis 10	Text	Kontoklasse. In diesem Feld kann auch eine Liste von Kontoklassen angegeben werden, die erste Kontoklasse in der Liste, die zum Personentyp des Mieters gehört, wird dann für die Buchung übernommen. So können z. B. steuerfreie und steuerpflichtige Konten angegeben werden und der Import entscheidet je nach Personentyp des Mieters welches Konto bebucht wird.
Betrag 1 bis 10	Zahl	Bruttobetrag
SH 1 bis 10	Text	S oder H Ein S bedeutet Soll und ein H Haben. (z. B. S in Spalte SH1 für den Betrag im Soll lt. Spalte Betrag1.)
Status	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Buchungsnummer	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Bemerkung	Text	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.

GVC 410

Saldenvortrag Personenkonten manuell bilanzierend

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
ObjektNr	Ganzzahl	Objektnummer des Mieters.
MieterNr	Text	Personennummer des Mieters
Buchungsschlüssel	Ganzzahl	Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben.
GegenkontoObjektNr	Ganzzahl	Objektnummer des EB-Kontos (nur für Objekte mit Bilanzbuchhaltung).
Gegenkonto	Text	Kontonummer des EB-Kontos. Das Gegenkonto ist nur für Objekte mit Bilanzbuchhaltung notwendig. Für E/A Objekte werden die Gegenkonto-Spalten werden nicht ausgewertet.
Wertstellung	Datum	Datum der Wertstellung in iX-Haus
Jahrgang	Ganzzahl	Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt.

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Leistungszeitraum Von	Datum	Leistungszeitraumbeginn
Leistungszeitraum Bis	Datum	Leistungszeitraumende
Buchungstext	Text	Buchungstext
Buchungsbeleg	Text	Beleg-Text
Währung	Währungskürzel	Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro.
Buchungstyp	Text	Ziffer zur Deklaration des Buchungstyps: 0 Sollstellung, 1 Zahlung
BurNrFremdsystem	Text	Buchungsnummer Fremdsystem
KKL 1 bis 10	Text	Kontoklasse. In diesem Feld kann auch eine Liste von Kontoklassen angegeben werden, die erste Kontoklasse in der Liste, die zum Personentyp des Mieters gehört wird dann für die Buchung übernommen. So können z. B. steuerfreie und steuerpflichtige Konten angegeben werden und der Import entscheidet je nach Personentyp des Mieters welches Konto bebucht wird.
Betrag 1 bis 10	Zahl	Bruttobetrag
SH 1 bis 10	Text	S oder H Ein S bedeutet Soll und ein H Haben. (z. B. S in Spalte SH1 für den Betrag im Soll lt. Spalte Betrag1.)
Status	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Buchungsnummer	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Bemerkung	Text	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.

GVC 420, GVC 421

Direkte Belastung Mieter, Direkte Entlastung Mieter

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
ObjektNr	Ganzzahl	Objektnummer des Erlöskontos (GVC 420) bzw. des Aufwandskontos (GVC 421).
KontoNr	Text	Kontonummer des Erlöskontos (GVC 420) bzw. des Aufwandskontos (GVC 421).
Mieter ObjektNr	Ganzzahl	Objektnummer des Mieter
MieterNr	Text	Personennummer des Mieters
Sollart	Ganzzahl	Nummer der Sollart bzw. Personenkonto (nur Nummer, ohne Punkt)
Buchungsschlüssel	Ganzzahl	Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben.
Wertstellung	Datum	Datum der Wertstellung in iX-Haus
Jahrgang	Ganzzahl	Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt.
Leistungszeitraum Von	Datum	Leistungszeitraumbeginn
Leistungszeitraum Bis	Datum	Leistungszeitraumende
Buchungstext	Text	Buchungstext
Buchungsbeleg	Text	Beleg-Text
Betrag	Zahl	Bruttobetrag
MwstCode	Ganzzahl	MwSt-Code Nummer in iX-Haus.
Währung	Text	Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro.

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Status	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Buchungsnummer	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Bemerkung	Text	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.

GVC 430

Ausbuchung Mietforderungen

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
ObjektNr	Ganzzahl	Objektnummer des Person
MieterNr	Text	Personennummer des Mieters
Buchungsschlüssel	Ganzzahl	Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben.
GegenkontoObjektNr	Ganzzahl	Objektnummer des EB-Kontos (nur für Objekte mit Bilanzbuchhaltung).
Gegenkonto	Text	Kontonummer des EB-Kontos. Das Gegenkonto ist nur für Objekte mit Bilanzbuchhaltung notwendig. Für E/A Objekte werden die Gegenkonto-Spalten werden nicht ausgewertet.
Wertstellung	Datum	Datum der Wertstellung in iX-Haus
Jahrgang	Ganzzahl	Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt.
Leistungszeitraum Von	Datum	Leistungszeitraumbeginn
Leistungszeitraum Bis	Datum	Leistungszeitraumende
Buchungstext	Text	Buchungstext
Buchungsbeleg	Text	Beleg-Text
MwstCode	Ganzzahl	MwSt-Code Nummer in iX-Haus.
Buchungsart	Ganzzahl	Buchungsart für die Sollstellung. Standardmäßig wird BA 11 eingetragen – Korrektursollstellung.
Währung	Text	Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro.
BurNrFremdsystem	Text	Buxhungsnummer Fremdsystem
KKL 1 bis 10	Text	Kontoklasse. In diesem Feld kann auch eine Liste von Kontoklassen angegeben werden, die erste Kontoklasse in der Liste, die zum Personentyp des Mieters gehört wird dann für die Buchung übernommen. So können z. B. steuerfreie und steuerpflichtige Konten angegeben werden und der Import entscheidet je nach Personentyp des Mieters welches Konto bebucht wird.
Betrag 1 bis 10	Zahl	Bruttobetrag
SH 1 bis 10	Text	S oder H Ein S bedeutet Soll und ein H Haben. (z. B. S in Spalte SH1 für den Betrag im Soll lt. Spalte Betrag1.)
Status	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Buchungsnummer	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Bemerkung	Text	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.

GVC 440

Einzelwertberichtigung Zuführung
Voraussetzung: EWB-Lizenzmodul

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
ObjektNr	Ganzzahl	Objektnummer des Person
MieterNr	Text	Personennummer des Mieters
KontoNr	Text	Kontonummer des EWB-Zuführungskontos bzw. des Saldovortragkontos (s. u. Buchungsart). Stellen Sie sicher, dass die in den EWB-Parametern zugeordneten EWB-Konten entsprechend gepflegt sind, damit in iX-Haus die EWB-Buchungsprozesse über dieselben Sachkonten laufen.
GegenKontoNr	Text	Kontonummer des EWB-Bilanzkontos. Stellen Sie sicher, dass die in den EWB-Parametern zugeordneten EWB-Konten entsprechend gepflegt sind, damit in iX-Haus die EWB-Buchungsprozesse über dieselben Sachkonten laufen.
BuchungsschlüsselKontonummer	Ganzzahl	Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben.
BuchungsschlüsselGegenKontonummer	Ganzzahl	Nummer der Sollart bzw. Personenkonto (nur Nummer, ohne Punkt)
Jahrgang	Ganzzahl	Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt.
Wertstellung	Datum	Datum der Wertstellung in iX-Haus
Leistungszeitraum Von	Datum	Leistungszeitraumbeginn
Leistungszeitraum Bis	Datum	Leistungszeitraumende
MwstCode	Ganzzahl	MwSt-Code Nummer in iX-Haus.
Buchungsart	Ganzzahl	Zulässige Buchungsarten: 77 → Zuführung EWB 99 → Import von Saldovorträgen auf dem EWB-Bilanzkonto (das EWB-Modul interpretiert die BA 99 als Zuführung, so können die EWB-Anfangsbestände importiert werden.)>
Buchungstext	Text	Buchungstext
Buchungsbeleg	Text	Beleg-Text
Betrag	Zahl	Bruttobetrag
Hndl	Zahl	Betrag für haushaltsnahe Dienstleistungen
Soll/Haben	S oder H	Soll/Haben bezieht sich auf das Konto, nicht auf das Gegenkonto.
Währung	Text	Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro.
Status	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Buchungsnummer	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Bemerkung	Text	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.

GVC 701, GVC 709

Der Import für GVC 701 in das Rechnungseingangsbuch unterstützt auch Import von E-Banking-Vorlagen, die als wiederkehrende Zahlungen angelegt werden. Die E-Banking-Vorlagen werden, unabhängig von weiteren Einstellungen, direkt als wiederkehrende Zahlungen angelegt und bekommen im Rechnungseingangsbuch den Status `WKZ angelegt`. Werden Buchungen für GVC709 - Faktura vorerfasst für das Faktura-Modul importiert, werden diese nur in der Faktura angelegt, aber noch nicht gebucht. Dieser Import setzt die Faktura-Lizenz voraus. Mit dem Import können Intercompany-Rechnungen generiert werden.

Buchungsdaten (Buchungskopf)

Spaltenname	**Datentyp**	**Beschreibung**
`Hauptbuchungskreis`	Ganzzahl	Die Objektnummer des Hauptbuchungskreises.
`Kreditor`	Text	Kreditornummer
`Debitor`	Text	Debitornummer
`Modul`	Text	Rechnung oder Wiederkehrende Zahlung Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant.
`Rechnungsinfo`	Text	Kommentar aus Rechnungseingangsbuch
`Auftrag`	Text	Auftragsnummer
`Auftrag - Rechnungstyp`	Text	S oder T Diese Spalte kann nur in Verbindung mit Auftrag erfasst werden. Ein S bedeutet eine Schlussrechnung und ein T Teilrechnung.
`Rechnungsnummer`	Text	Rechnungsnummer Die Rechnungsnummer wird über das Modul Faktura vergeben und nach dem Import in die Importdatei zurückgeschrieben.
`Rechnungsschlüssel`	Text	Schlüssel zur Bildung einer Rechnung (bei Import GVC 709-Faktura) Alle Zeilen in der Importdatei mit demselben Rechnungsschlüssel werden zu einer Rechnung zusammengefasst.
`Faktura-Vorlage`	Text	Nummer einer Fakturavorlage (bei Import GVC 709-Faktura)
`Rechnungsdatum`	Datum	Datum der Rechnung
`Fälligkeitsdatum`	Datum	Datum der Fälligkeit
`Wertstellung`	Datum	Datum der Wertstellung in iX-Haus

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Valuta Datum	Datum	Valuta-Datum
Jahrgang	Ganzzahl	Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt.
Leistungszeitraum Von	Datum	Leistungszeitraumbeginn
Leistungszeitraum Bis	Datum	Leistungszeitraumende
Buchungsbeleg	Text	Beleg-Text
Kundennummer	Text	Kundennummer
Buchungstext	Text	Buchungstext
Gesamtbetrag	Zahl	Gesamtbetrag der Rechnung.
GesamtbetragSH	Text	S oder H Ein S bedeutet Soll und ein H Haben.
Sicherheitseinbehalt-Prozent	Zahl Ganzzahl	Prozentsatz des Sicherheitseinbehalts Betrag des Sicherheitseinbehalts
Sicherheitseinbehalt-Fälligkeit	Datum	Datum der Fälligkeit des Sicherheitseinbehalts
Sicherheitseinbehalt-IstVersteuerung	0 oder 1	Ist-Versteuerung bei Sicherheitseinbehalt 0 - nicht aktiviert 1 - aktiviert
Cash-Pooling-Typ(Zinsbuchung/Bankbuchung)	Text	Zinsbuchung, Bankbuchung
BankIBAN	Text	IBAN bei abweichender Verwalterbank
Skonto Methode	Ganzzahl	Skonto Methode analog der Eingabemaske GVC 701 1 – Fester Skontoabzug 2 – Automatischer Skontoabzug
Skonto Tage1	Ganzzahl	Bei festem Skontoabzug – Gültigkeit des Skontoabzugs in Tage. Bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 1 gilt.
Skonto Satz1	Zahl	Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%)
Skonto Tage2	Ganzzahl	Nur bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 2 gilt.
Skonto Satz2	Zahl	Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%)

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Skonto Tage3	Ganzzahl	Nur bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 3 gilt.
Skonto Satz3	Zahl	Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%)
DCL-Flag	Text	0 oder 1, Ja oder Nein 0 – DCL-Flag nicht gesetzt (d. h. Rechnung ist gegen Zahlung gesperrt) 1 – DCL-Flag gesetzt (d. h. Rechnung ist zur Zahlung freigegeben)
§13b	Text	13b, 13b1, 13b3, 13a2, 13bStLE
WKZ - Gueltig ab	Datum	WKZ-Definition ist gültig ab Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant.
WKZ - Gueltig Bis	Datum	WKZ-Definition ist gültig bis Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant.
WKZ - E-Banking Kontierungsvorlage für variable Abbuchung (kein DCL)	Text	0 oder 1, Ja oder Nein Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant.
WKZ - variable Abbuchung - nur Sachkonten buchen (ohne kreditorischen OP)	Text	0 oder 1, Ja oder Nein Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant.
WKZ - virtuelles Konto	Text	IBAN des virtuellen Kontos (nur bei WKZ) Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant.
1. Wiederholungsoption Wertstellung (DD.MM)	DD.MM	Wertstellungsdatum der 1. Wiederholungsoption Analog hierzu können auch die 2. bis 12. Wiederholungsoption definiert werden. Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant.
1. Wiederholungsoption Fälligkeit (DD.MM)	DD.MM	Fälligkeitsdatum der 1. Wiederholungsoption Analog hierzu können auch die 2. bis 12. Wiederholungsoption definiert werden. Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant.

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
1. Wiederholungsoption LZ-Von (DD.MM)	DD.MM	Leistungszeitraumbeginn der 1. Wiederholungsoption Analog hierzu können auch die 2. bis 12. Wiederholungsoption definiert werden. Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant.
1. Wiederholungsoption LZ-Bis (DD.MM)	DD.MM	Leistungszeitraumende der 1. Wiederholungsoption Analog hierzu können auch die 2. bis 12. Wiederholungsoption definiert werden. Nur in Vorlagen zu Rechnungseingangsbuch relevant.
Standardtext1	Text	Überweisungstexte
Standardtext2	Text	Überweisungstexte
Zusatztext1	Text	Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank)
Zusatztext2	Text	Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank)
Zusatztext3	Text	Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank)
Zusatztext4	Text	Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank)

Kontierungsdaten GVC 701, 709

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
ObjektNr	Ganzzahl	Die Objektnummer des Sachkontos.
KontoNr	Text	Die Kontonummer des Sachkontos.
KontoTyp	Text	Mögliche Werte: Sachkonto, Anlagenkonto Hiermit kann der Kontotyp definiert werden, z. B. wenn die Rechnung direkt auf ein Anlagenkonto gebucht werden soll. Wenn der Kontotyp auf Anlagenkonto gesetzt wird, wird im Feld das Anlagenkonto eingegeben in Form Anlage.Kontotyp-Kurzbezeichnung (z. B. 123456.S). Standardmäßig (wenn leer) wird der Kontotyp aus der Kontonummer ermittelt; wenn die Kontonummer ein Punkt-Zeichen enthält, wird es als Anlagenkonto interpretiert, ansonsten als Sachkonto.

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Alle Anlage-Konten	Ganzzahl	0 oder 1 Hiermit kann definiert werden, ob die Buchung auf allen Anlagenkonten oder nur auf dem eingegebenen Konto gebucht werden. Beim Buchen von Rechnungen handelt es sich um AH-Kosten-Bewegungen, daher werden standardmäßig (wenn leer) alle Anlagenkonten bebucht.
Buchungsschlüssel	Ganzzahl	Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben.
Text	Text	Buchungstext
Weiterbelastung Mieter Nummer	Text	Personennummer des Mieters
Weiterbelastung Flächennummer	Ganzzahl	Flächennummer
Weiterbelastung Vertragsbeginn (wenn nicht aktueller Vertrag)	Datum	Wenn leer, wird der aktuelle Mietvertrag der Fläche angenommen. Mit Datumsangabe kann auch ein älterer Vertrag ermittelt werden.
Weiterbelastung Faktura Text	Text	Text aus der Faktura
IHB-Art Nummer	Ganzzahl	Nummer der IHB-Art
Betrag	Zahl	Brutto- oder Netto-Betrag je nach Eingabe in der Spalte Betragstyp.
Betragstyp	B oder N	B – Bruttoeingabe in der Betragsspalte, N – Nettoeingabe. Wenn keine Eingabe erfolgt, wird N gesetzt
BetragSH	Text	S oder H Ein S bedeutet Soll und ein H Haben.
Anzahl	Ganzzahl	🔧 Fix Me!
Einzelpreis	Zahl	Betrag
Hndl	Zahl	Betrag haushaltsnaher Dienstleistungen
Währung	Text	Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro.
AH-Kosten Abgang	Zahl	Der Wert um den die AH-Kosten der Anlage beim Buchen des Abgangs gemindert werden. Wenn keine AK-Kosten Abgang eingegeben sind, wird ein Vollabgang bei der Anlage gebucht. Somit ist bei einem Vollabgang keine Eingabe der AH-Kosten Abgang notwendig.
Rückstellung-Inanspruchnahme	Zahl	Betrag
Rückstellung-Max-Inanspruchnahme	Text	0, 1, Ja, Nein
Kontierung Leistungszeitraum Von	Datum	Wenn leer, dann wird Leistungszeitraum aus dem Buchungsdaten (Buchungskopf) genommen.
Kontierung Leistungszeitraum Bis	Datum	Wenn leer, dann wird Leistungszeitraum aus dem Buchungsdaten (Buchungskopf) genommen.
MwstCode	Ganzzahl	MwSt-Code Nummer in iX-Haus.
Auftragsposition	Ganzzahl	Nummer der Auftragsposition

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Projekt	Text	Die Nummer des Projektes mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht in dem Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer.
Kostenstelle	Text	Die Nummer der Kostenstelle mit der die Buchung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.
Kostenträger	Text	Kostenträger hat aktuell keine Verwendung in iX-Haus. (Die Nummer des Kostenträgers mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn der Kostenträger nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenträgernummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenträgernummer. Das Objekt des Kostenträgers muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.)
Rechnungseingangsbuch-Status	Text	Spalte nur bei Importvariante zu Rechnungseingangsbuch relevant.
Rechnungseingangsbuch-Status Info	Text	Spalte nur bei Importvariante zu Rechnungseingangsbuch relevant.
Debitor Weiterbelastung durchführen	Text	0, 1, Ja, Nein
Debitor Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Text	Debitornummer für die Ausgangsrechnung
Konto Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Text	Kontonummer
Projekt übernehmen Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Text	Fix Me!
Kostenstellen übernehmen Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Text	Fix Me!
Regieaufschlag Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Zahl	Prozentwert
Text Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Text	Text für Weiterbelastung Ausgangsrechnung
Valuta Datum von Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Datum	Valuta-Datum für Weiterbelastung Ausgangsrechnung
Leistungszeitraum von Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Datum	Leistungszeitraum von-Datum für Weiterbelastung Ausgangsrechnung

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Leistungszeitraum bis Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Datum	Leistungszeitraum bis-Datum für Weiterbelastung Ausgangsrechnung
Mwst. Code Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Ganzzahl	MwSt-Code Nummer in iX-Haus für Weiterbelastung Ausgangsrechnung
Auftrag Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Auftragsnummer für Weiterbelastung Ausgangsrechnung
Rechnungstyp Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	S oder T Ein S bedeutet eine Schlussrechnung und ein T Teilrechnung.
Objekt Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Objektnummer
Konto Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Kontonummer
Projekt Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Die Nummer des Projektes mit dem die Weiterbelastungsbuchung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht in dem Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer.
Kostenstelle Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Die Nummer der Kostenstelle mit der die Weiterbelastungsbuchung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.
Text Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Text für Weiterbelastung Eingangsrechnung
Valuta Datum von Weiterbelastung Eingangsrechnung	Datum	Valuta-Datum für Weiterbelastung Eingangsrechnung
Leistungszeitraum von Weiterbelastung Eingangsrechnung	Datum	Leistungszeitraum von-Datum für Weiterbelastung Eingangsrechnung
Leistungszeitraum bis Weiterbelastung Eingangsrechnung	Datum	Leistungszeitraum bisn-Datum für Weiterbelastung Eingangsrechnung
MwSt. Code Weiterbelastung Eingangsrechnung	Ganzzahl	MwSt-Code Nummer in iX-Haus für Weiterbelastung Eingangsrechnung
DCL-Flag Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	0 oder 1 0 – DCL-Flag nicht gesetzt (d. h. Rechnung aus Weiterbelastung Eingangsrechnung ist gegen Zahlung gesperrt) 1 – DCL-Flag gesetzt (d. h. Rechnung aus Weiterbelastung Eingangsrechnung ist zur Zahlung freigegeben)
Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Mieter Nummer	Text	Personennummer des Mieters

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Flächennummer	Ganzzahl	Flächennummer
Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Vertragsbeginn (wenn nicht aktueller Vertrag)	Datum	Wenn leer, wird der aktuelle Mietvertrag der Fläche angenommen. Mit Datumsangabe kann auch ein älterer Vertrag ermittelt werden.
Weiterbelastung Eingangsrechnung: IHB-Art Nummer	Ganzzahl	Nummer der IHB-Art
Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Text	Text	Fix Me!
Status	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Buchungsnummer	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
OP-Nummer	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Bemerkung	Text	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.

GVC 707 - Saldenvortrag Kreditorenkonten Manuell

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Hauptbuchungskreis	Ganzzahl	Die Objektnummer des Hauptbuchungskreises.
Kreditor	Text	Kreditornummer
Debitor	Text	Debitornummer
Auftrag	Text	Auftragsnummer
Auftrag - Rechnungstyp	Text	S oder T Diese Spalte kann nur in Verbindung mit Auftrag erfasst werden. Ein S bedeutet eine Schlussrechnung und ein T Teilrechnung.
Rechnungsnummer	Text	Rechnungsnummer
Rechnungsdatum	Datum	Rechnungsdatum
Fälligkeitsdatum	Datum	Fälligkeitsdatum
Wertstellung	Datum	Wertstellungsdatum
Valuta Datum	Datum	Valuta-Datum
Jahrgang	Ganzzahl	Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt.
Leistungszeitraum Von	Datum	Leistungszeitraumbeginn
Leistungszeitraum Bis	Datum	Leistungszeitraumende
Buchungsbeleg	Text	Beleg-Text
Kundennummer	Text	Kundennummer
Buchungstext	Text	Buchungstext
Gesamtbetrag	Zahl	Gesamtbetrag der Rechnung.
GesamtbetragSH	Text	S oder H Ein S bedeutet Soll und ein H Haben.

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Sicherheitseinbehalt-Prozent	Zahl Ganzzahl	Prozentsatz des Sicherheitseinbehalts Betrag des Sicherheitseinbehalts
Sicherheitseinbehalt-Fälligkeit	Datum	Datum der Fälligkeit des Sicherheitseinbehalts
Sicherheitseinbehalt-IstVersteuerung	0 oder 1	Ist-Versteuerung bei Sicherheitseinbehalt 0 - nicht aktiviert 1 - aktiviert
Cash-Pooling-Typ(Zinsbuchung/Bankbuchung)	Text	Zinsbuchung, Bankbuchung
BankIBAN	Text	IBAN bei abweichender Verwalterbank
Skonto Methode	Ganzzahl	Skonto Methode analog der Eingabemaske GVC 701 1 – Fester Skontoabzug 2 – Automatischer Skontoabzug
Skonto Tage1	Ganzzahl	Bei festem Skontoabzug – Gültigkeit des Skontoabzugs in Tage. Bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 1 gilt.
Skonto Satz1	Zahl	Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%)
Skonto Tage2	Ganzzahl	Nur bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 2 gilt.
Skonto Satz2	Zahl	Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%)
Skonto Tage3	Ganzzahl	Nur bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 3 gilt.
Skonto Satz3	Zahl	Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%)
DCL-Flag	Text	0 oder 1, Ja oder Nein 0 – DCL-Flag nicht gesetzt (d. h. Rechnung ist gegen Zahlung gesperrt) 1 – DCL-Flag gesetzt (d. h. Rechnung ist zur Zahlung freigegeben)
§13b	Text	13b, 13b1, 13b3, 13a2, 13bStLE
Standardtext1	Text	Überweisungstexte
Standardtext2	Text	Überweisungstexte
Zusatztext1	Text	Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank)

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Zusatztext2	Text	Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank)
Zusatztext3	Text	Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank)
Zusatztext4	Text	Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank)

Kontierungsdaten GVC 707

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
ObjektNr	Ganzzahl	Die Objektnummer des Sachkontos.
KontoNr	Text	Die Kontonummer des Sachkontos.
KontoTyp	Text	Mögliche Werte: Sachkonto, Anlagenkonto Hiermit kann der Kontotyp definiert werden, z. B. wenn die Rechnung direkt auf ein Anlagenkonto gebucht werden soll. Wenn der Kontotyp auf Anlagenkonto gesetzt wird, wird im Feld das Anlagenkonto eingegeben in Form Anlage.Kontotyp-Kurzbezeichnung (z. B. 123456.S). Standardmäßig (wenn leer) wird der Kontotyp aus der Kontonummer ermittelt; wenn die Kontonummer ein Punkt-Zeichen enthält, wird es als Anlagenkonto interpretiert, ansonsten als Sachkonto.
Alle Anlage-Konten	Ganzzahl	0 oder 1 Hiermit kann definiert werden, ob die Buchung auf allen Anlagenkonten oder nur auf dem eingegebenen Konto gebucht werden. Beim Buchen von Rechnungen handelt es sich um AH-Kosten-Bewegungen, daher werden standardmäßig (wenn leer) alle Anlagenkonten bebucht.
Buchungsschlüssel	Ganzzahl	Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben.
Text	Text	Buchungstext
Weiterbelastung Mieter Nummer	Text	Nummer des Mieters
Weiterbelastung Flächennummer	Ganzzahl	Nummer der Fläche

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Weiterbelastung Vertragsbeginn (wenn nicht aktueller Vertrag) Datum	Wenn leer, wird der aktuelle Mietvertrag der Fläche angenommen. Mit Datumsangabe kann auch ein älterer Vertrag ermittelt werden.	
Weiterbelastung Faktura Text	Text	Fix Me! Weiterbelastungstext für Faktura
IHB-Art Nummer	Ganzzahl	Nummer der IHB-Art
Betrag	Zahl	Brutto- oder Netto-Betrag je nach Eingabe in der Spalte Betragstyp.
Betragstyp	B oder N	B – Bruttoeingabe in der Betragsspalte, N – Nettoeingabe. Wenn keine Eingabe erfolgt, wird N gesetzt
BetragSH	Text	S oder H Ein S bedeutet Soll und ein H Haben.
Anzahl	Ganzzahl	Fix Me!
Einzelpreis	Zahl	Betrag
Hndl	Zahl	Betrag haushaltsnaher Dienstleistungen
Währung	Text	Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro.
AH-Kosten Abgang	Zahl	Der Wert um den die AH-Kosten der Anlage beim Buchen des Abgangs gemindert werden. Wenn keine AK-Kosten Abgang eingegeben sind, wird ein Vollabgang bei der Anlage gebucht. Somit ist bei einem Vollabgang keine Eingabe der AH-Kosten Abgang notwendig.
Rückstellung-Inanspruchnahme	Zahl	Betrag
Rückstellung-Max-Inanspruchnahme	Text	0, 1, Ja, Nein
Kontierung Leistungszeitraum Von	Datum	Wenn leer, dann wird Leistungszeitraum aus dem Buchungsdaten (Buchungskopf) genommen.
Kontierung Leistungszeitraum Bis	Datum	Wenn leer, dann wird Leistungszeitraum aus dem Buchungsdaten (Buchungskopf) genommen.
MwstCode	Ganzzahl	MwSt-Code Nummer in iX-Haus.
Auftragsposition	Ganzzahl	Nummer der Auftragsposition

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Projekt	Text	Die Nummer des Projektes mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht in dem Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer.
Kostenstelle	Text	Die Nummer der Kostenstelle mit der die Buchung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.
Kostenträger	Text	Kostenträger hat aktuell keine Verwendung in iX-Haus. (Die Nummer des Kostenträgers mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn der Kostenträger nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenträgernummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenträgernummer. Das Objekt des Kostenträgers muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.)
Debitor Weiterbelastung durchführen	Text	0, 1, Ja, Nein
Debitor Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Text	Debitornummer für die Ausgangsrechnung
Konto Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Text	Kontonummer
Projekt übernehmen Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Text	
Kostenstellen übernehmen Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Text	
Regieaufschlag Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Zahl	Prozentwert
Text Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Text	Text für Weiterbelastung Ausgangsrechnung
Valuta Datum von Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Datum	Valuta-Datum für Weiterbelastung Ausgangsrechnung
Leistungszeitraum von Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Datum	Beginn Leistungszeitraum der Buchung der Weiterbelastung

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Leistungszeitraum bis Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Datum	Ende Leistungszeitraum der Buchung der Weiterbelastung
Mwst. Code Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Ganzzahl	MwSt-Code Nummer in iX-Haus für die Buchung der Weiterbelastung.
Auftrag Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Auftragsnummer für Weiterbelastung Ausgangsrechnung
Rechnungstyp Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	S oder T Ein S bedeutet eine Schlussrechnung und ein T Teilrechnung.
Objekt Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Objektnummer
Konto Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Kontonummer
Projekt Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Die Nummer des Projektes mit dem die Weiterbelastungsbuchung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht in dem Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer.
Kostenstelle Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Die Nummer der Kostenstelle mit der die Weiterbelastungsbuchung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.
Text Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	🔧 Fix Me!
Valuta Datum von Weiterbelastung Eingangsrechnung	Datum	Valuta-Datum für die Buchung der Weiterbelastung
Leistungszeitraum von Weiterbelastung Eingangsrechnung	Datum	Beginn Leistungszeitraum für die Buchung der Weiterbelastung
Leistungszeitraum bis Weiterbelastung Eingangsrechnung	Datum	Ende Leistungszeitraum für die Buchung der Weiterbelastung
MwSt. Code Weiterbelastung Eingangsrechnung	Ganzzahl	MwSt-Code Nummer in iX-Haus für die Buchung der Weiterbelastung
DCL-Flag Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	0 oder 1, Ja oder Nein 0 – DCL-Flag nicht gesetzt (d. h. Rechnung ist gegen Zahlung gesperrt) 1 – DCL-Flag gesetzt (d. h. Rechnung ist zur Zahlung freigegeben)
Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Mieter Nummer	Text	Personennummer des Mieters

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Flächennummer	Ganzzahl	Flächennummer
Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Vertragsbeginn (wenn nicht aktueller Vertrag)	Datum	Wenn leer, wird der aktuelle Mietvertrag der Fläche angenommen. Mit Datumsangabe kann auch ein älterer Vertrag ermittelt werden.
Weiterbelastung Eingangsrechnung: IHB-Art Nummer	Ganzzahl	Nummer der IHB-Art
Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Text	Text	🔧 Fix Me!
Status	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Buchungsnummer	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
OP-Nummer	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Bemerkung	Text	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.

GVC 707 - Saldenvortrag Kreditorenkonten Manuell Rechnungseingangsbuch

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Hauptbuchungskreis	Ganzzahl	Die Objektnummer des Hauptbuchungskreises.
Kreditor	Text	Kreditornummer
Debitor	Text	Debitornummer
Rechnungsinfo	Text	Kommentar aus Rechnungseingangsbuch
Auftrag	Text	Auftragsnummer
Auftrag - Rechnungstyp	Text	S oder T Diese Spalte kann nur in Verbindung mit Auftrag erfasst werden. Ein S bedeutet eine Schlussrechnung und ein T Teilrechnung.
Rechnungsnummer	Text	Rechnungsnummer
Rechnungsdatum	Datum	Datum der Rechnung
Fälligkeitsdatum	Datum	Datum der Fälligkeit
Wertstellung	Datum	Datum der Wertstellung in iX-Haus
Valuta Datum	Datum	Valuta-Datum
Jahrgang	Ganzzahl	Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt.
Leistungszeitraum Von	Datum	Leistungszeitraumbeginn
Leistungszeitraum Bis	Datum	Leistungszeitraumende
Buchungsbeleg	Text	Beleg-Text

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Kundennummer	Text	Kundennummer
Buchungstext	Text	Buchungstext
Gesamtbetrag	Zahl	Gesamtbetrag der Rechnung.
GesamtbetragSH	Text	S oder H Ein S bedeutet Soll und ein H Haben.
Sicherheitseinbehalt-Prozent	Zahl Ganzzahl	Prozentsatz des Sicherheitseinbehalts Betrag des Sicherheitseinbehalts
Sicherheitseinbehalt-Fälligkeit	Datum	Datum der Fälligkeit des Sicherheitseinbehalts
Sicherheitseinbehalt-IstVersteuerung	0 oder 1	Ist-Versteuerung bei Sicherheitseinbehalt 0 - nicht aktiviert 1 - aktiviert
Cash-Pooling-Typ(Zinsbuchung/Bankbuchung)	Text	Zinsbuchung, Bankbuchung
BankIBAN	Text	IBAN bei abweichender Verwalterbank
Skonto Methode	Ganzzahl	Skonto Methode analog der Eingabemaske GVC 701 1 – Fester Skontoabzug 2 – Automatischer Skontoabzug
Skonto Tage1	Ganzzahl	Bei festem Skontoabzug – Gültigkeit des Skontoabzugs in Tage. Bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 1 gilt.
Skonto Satz1	Zahl	Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%)
Skonto Tage2	Ganzzahl	Nur bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 2 gilt.
Skonto Satz2	Zahl	Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%)
Skonto Tage3	Ganzzahl	Nur bei automatischem Skontoabzug - Tage ab dem Fälligkeitsdatum der Rechnung in der Skonto Satz 3 gilt.
Skonto Satz3	Zahl	Angabe des Prozentsatz (3,0 für 3%)
DCL-Flag	Text	0 oder 1, Ja oder Nein 0 – DCL-Flag nicht gesetzt (d. h. Rechnung ist gegen Zahlung gesperrt) 1 – DCL-Flag gesetzt (d. h. Rechnung ist zur Zahlung freigegeben)

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
§13b	Text	13b, 13b1, 13b3, 13a2, 13bStLE
Standardtext1	Text	Überweisungstexte
Standardtext2	Text	Überweisungstexte
Zusatztext1	Text	Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank)
Zusatztext2	Text	Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank)
Zusatztext3	Text	Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank)
Zusatztext4	Text	Überweisungstexte (Übertragung dieser Zusatztexte abh. von der Bank)

Kontierungsdaten GVC 707

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
ObjektNr	Ganzzahl	Die Objektnummer des Sachkontos.
KontoNr	Text	Die Kontonummer des Sachkontos.
KontoTyp	Text	Mögliche Werte: Sachkonto, Anlagenkonto Hiermit kann der Kontotyp definiert werden, z. B. wenn die Rechnung direkt auf ein Anlagenkonto gebucht werden soll. Wenn der Kontotyp auf Anlagenkonto gesetzt wird, wird im Feld das Anlagenkonto eingegeben in Form Anlage.Kontotyp-Kurzbezeichnung (z. B. 123456.S). Standardmäßig (wenn leer) wird der Kontotyp aus der Kontonummer ermittelt; wenn die Kontonummer ein Punkt-Zeichen enthält, wird es als Anlagenkonto interpretiert, ansonsten als Sachkonto.
Alle Anlage-Konten	Ganzzahl	0 oder 1 Hiermit kann definiert werden, ob die Buchung auf allen Anlagenkonten oder nur auf dem eingegebenen Konto gebucht werden. Beim Buchen von Rechnungen handelt es sich um AH-Kosten-Bewegungen, daher werden standardmäßig (wenn leer) alle Anlagenkonten bebucht.
Buchungsschlüssel	Ganzzahl	Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben.
Text	Text	Buchungstext
Weiterbelastung Mieter Nummer	Text	Personennummer des Mieters
Weiterbelastung Flächennummer	Ganzzahl	Flächennummer

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Weiterbelastung Vertragsbeginn (wenn nicht aktueller Vertrag)	Datum	Wenn leer, wird der aktuelle Mietvertrag der Fläche angenommen. Mit Datumsangabe kann auch ein älterer Vertrag ermittelt werden.
Weiterbelastung Faktura Text	Text	🔧 Fix Me!
IHB-Art Nummer	Ganzzahl	Nummer der IHB-Art
Betrag	Zahl	Brutto- oder Netto-Betrag je nach Eingabe in der Spalte Betragstyp.
Betragstyp	Text	B, N oder leer B – Bruttoeingabe in der Betragsspalte, N – Nettoeingabe. Wenn keine Eingabe erfolgt, wird N gesetzt
BetragSH	Text	S oder H Ein S bedeutet Soll und ein H Haben.
Anzahl	Ganzzahl	Anzahl
Einzelpreis	Zahl	Betrag
Hndl	Zahl	Betrag haushaltsnaher Dienstleistungen
Währung	Text	Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro.
AH-Kosten Abgang	Zahl	Der Wert um den die AH-Kosten der Anlage beim Buchen des Abgangs gemindert werden. Wenn keine AK-Kosten Abgang eingegeben sind, wird ein Vollabgang bei der Anlage gebucht. Somit ist bei einem Vollabgang keine Eingabe der AH-Kosten Abgang notwendig.
Rückstellung-Inanspruchnahme	Zahl	Betrag
Rückstellung-Max-Inanspruchnahme	Text	0, 1, Ja, Nein
Kontierung Leistungszeitraum Von	Datum	Wenn leer, dann wird Leistungszeitraum aus dem Buchungsdaten (Buchungskopf) genommen.
Kontierung Leistungszeitraum Bis	Datum	Wenn leer, dann wird Leistungszeitraum aus dem Buchungsdaten (Buchungskopf) genommen.
MwstCode	Ganzzahl	MwSt-Code Nummer in iX-Haus.
Auftragsposition	Ganzzahl	Nummer der Auftragsposition
Projekt	Text	Die Nummer des Projektes mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht in dem Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer.

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Kostenstelle	Text	Die Nummer der Kostenstelle mit der die Buchung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.
Kostenträger	Text	Kostenträger hat aktuell keine Verwendung in iX-Haus. (Die Nummer des Kostenträgers mit dem die Buchung gebucht werden soll. Wenn der Kostenträger nicht in dem Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenträgernummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenträgernummer. Das Objekt des Kostenträgers muss in dem gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.)
Rechnungseingangsbuch-Status	Text	Spalte nur bei Importvariante zu Rechnungseingangsbuch relevant.
Rechnungseingangsbuch-Status Info	Text	Spalte nur bei Importvariante zu Rechnungseingangsbuch relevant.
Debitor Weiterbelastung durchführen	Text	0, 1, Ja, Nein
Debitor Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Text	Debitornummer für die Ausgangsrechnung
Konto Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Text	Kontonummer
Projekt übernehmen Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Text	🔧 Fix Me!
Kostenstellen übernehmen Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Text	🔧 Fix Me!
Regieaufschlag Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Zahl	Prozentwert
Text Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Text	Text für Weiterbelastung Ausgangsrechnung
Valuta Datum von Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Datum	Valuta-Datum der Weiterbelastungsbuchung
Leistungszeitraum von Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Datum	Beginn Leistungszeitraum der Weiterbelastungsbuchung
Leistungszeitraum bis Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Datum	Ende Leistungszeitraum der Weiterbelastungsbuchung
Mwst. Code Weiterbelastung Ausgangsrechnung	Ganzzahl	MwSt-Code Nummer in iX-Haus für die Buchung der Weiterbelastung
Auftrag Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Auftragsnummer für Weiterbelastung Ausgangsrechnung

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Rechnungstyp Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	S oder T Ein S bedeutet eine Schlussrechnung und ein T Teilrechnung.
Objekt Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Objektnummer
Konto Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Kontonummer
Projekt Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Die Nummer des Projektes mit dem die Eingangsrechnung gebucht werden soll. Wenn das Projekt nicht in dem Objekt des Sachkontos, sondern im Hauptbuchungskreis angelegt ist, muss die Hauptbuchungskreisnummer vor der Projektnummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: FiBu+Projektnummer.
Kostenstelle Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	Die Nummer der Kostenstelle, mit der die Eingangsrechnung gebucht werden soll. Wenn die Kostenstelle nicht im Objekt des Sachkontos liegt, muss die Objektnummer vor der Kostenstellennummer angegeben werden, getrennt durch ein +-Zeichen: ObjNr+Kostenstellennummer. Das Objekt der Kostenstelle muss im gleichen Hauptbuchungskreis liegen wie das Objekt des Sachkontos.
Text Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	🔧 Fix Me!
Valuta Datum von Weiterbelastung Eingangsrechnung	Datum	Valuta-Datum der Weiterbelastungsbuchung
Leistungszeitraum von Weiterbelastung Eingangsrechnung	Datum	Beginn Leistungszeitraum der Weiterbelastungsbuchung
Leistungszeitraum bis Weiterbelastung Eingangsrechnung	Datum	Ende Leistungszeitraum der Weiterbelastungsbuchung
MwSt. Code Weiterbelastung Eingangsrechnung	Ganzzahl	MwSt-Code Nummer in iX-Haus für die Buchung der Weiterbelastung
DCL-Flag Weiterbelastung Eingangsrechnung	Text	0 oder 1, Ja oder Nein 0 – DCL-Flag nicht gesetzt (d. h. Rechnung ist gegen Zahlung gesperrt) 1 – DCL-Flag gesetzt (d. h. Rechnung ist zur Zahlung freigegeben)
Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Mieter Nummer	Text	Personennummer des Mieters
Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Flächennummer	Ganzzahl	Flächennummer
Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Vertragsbeginn (wenn nicht aktueller Vertrag)	Datum	Wenn leer, wird der aktuelle Mietvertrag der Fläche angenommen. Mit Datumsangabe kann auch ein älterer Vertrag ermittelt werden.
Weiterbelastung Eingangsrechnung: IHB-Art Nummer	Ganzzahl	Nummer der IHB-Art

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Weiterbelastung Eingangsrechnung: Mieter-Weiterbelastung Text	Text	Fix Me!
Status	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Buchungsnummer	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
OP-Nummer	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Bemerkung	Text	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.

GVC 709

siehe auch GVC 701
Der Import via GVC 709 - Faktura setzt die Faktura-Lizenz voraus. Ausgangsrechnungen an Debitoren Faktura (Intercompany) können direkt oder vorerfasst gebucht werden. Bei Vorerfassung wird die Rechnung nur in dem Fakturamodul vorbereitet, aber noch nicht verbucht. In dem Feld Faktura-Vorlage für den Rechnungsdruck geben Sie die entsprechende Vorlagennummer an. Über das Feld Rechnungsschlüssel werden alle Zeilen in der Importdatei mit demselben Rechnungsschlüssel zu einer Rechnung zusammengefasst. Der Import unterstützt die Erstellung von Intercomplany-Rechnungen. Die Rechnungsnummer wird über das Modul Faktura vergeben und nach dem Import in die Importdatei zurückgeschrieben.

GVC 1000 - Anlagenbuchhaltung

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Hauptbuchungskreis	Ganzzahl	Die Objektnummer des Hauptbuchungskreises.
AnlagenNummer	Text	Anlagennummer
Kontotyp Kurzbezeichnung	Text	Kontotyp dient zur Unterscheidung HGB/Steuerrecht. Der Kontotyp muss vorab in iX-Haus angelegt sein. Wenn das Anlagenkonto nicht angelegt ist, aber der Kontotyp zu der dazugehörigen Buchungsgruppe zugeordnet ist, wird das Anlagenkonto beim Import automatisch angelegt. Somit müssen nicht alle Anlagen einzeln aktualisiert werden und der Buchungsimport wird erfolgreich durchgeführt.
Jahrgang	Ganzzahl	Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt.
Wertstellung	Datum	Wertstellungsdatum
Leistungszeitraum Von	Datum	Datum Beginn Leistungszeitraum
Leistungszeitraum Von	Datum	Datum Ende Leistungszeitraum
Buchungsart	Text	Mögliche Werte: Neuzugang, Abschreibung, Sonderabschreibung, Zuschreibung, Altbestand - AH Kosten, Altbestand - Abschreibung, Altbestand - Sonderabschreibung, Teilzugang, Teilabgang, Vollabgang, Umbuchung - Abgang Saldovortrag-Buchungen werden beim Import automaischt gebucht. Die Saldovortrag-Buchungszeilen in der Import-Datei werden nicht importiert.
Buchungstext	Text	Buchungstext
Buchungsbeleg	Text	Beleg-Text
Betrag	Zahl	Buchungsbetrag

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
Buchung auf allen Anlagenkonten	Ja oder Nein	Hiermit kann definiert werden, ob die Buchung auf allen Anlagenkonten oder nur auf dem eingegebenen Konto gebucht werden. Standardmäßig (wenn leer) werden bei AH-Kosten-Bewegungen alle Anlagenkonten bebucht, bei Abschreibungen - nur das eingegebene Konto.
Buchung nur auf Anlage ohne Sachkonten	Ja oder Nein	Option beim Import „Buchung nur auf Anlage, ohne Sachkonten“ → Standardmäßig wird über den Kontotyp in iX-Haus gesteuert, ob über die Buchungsgruppen die entsprechenden Sachkonten gebucht werden. Wenn die Salden der Sachkonten (Aktivierungskonten) separat eingebucht werden sollen, kann diese Automatik unterbunden werden. Dann ist manuell durch Verprobungen sicherzustellen, dass die EB-Werte der Anlagen zu den EB Werten der Sachkonten passen. Standardmäßig (wenn leer) gilt die Vorgabe lt. Kontotyp.
Status	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Buchungsnummer	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
Bemerkung	Text	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.

GVC 1400 - Mitglieder Anteile

🔧 Fix Me!

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
ObjektNr	Ganzzahl	Objektnummer des Mieters
Mitglied-Nummer	Text	Mitgliedsnummer (= Personennummer in Mitgliederverwaltung)
Buchungsschlüssel	Ganzzahl	Buchungsschlüsselnummer mit der die Buchung gebucht werden soll. Im Regelfall müssten Sie hier 1 vorgeben.
Wertstellung	Datum	Wertstellungsdatum
Jahrgang	Ganzzahl	Wirtschaftsjahr. Wenn die Spalte leer ist, wird das Wirtschaftsjahr aus dem angegebenen Wertstellungsdatum ermittelt.
Leistungszeitraum Von	Datum	Datum Beginn Leistungszeitraum
Leistungszeitraum Bis	Datum	Datum Ende Leistungszeitraum
Buchungstext	Text	Buchungstext
Buchungsbeleg	Text	Beleg-Text
Währung	Text	Währungskürzel. In der Regel EUR für Euro.
BurNrFremdsystem	Text	Buchungsnummer Fremdsystem
Anteile Bewegungsart	🔧 Fix Me!	🔧 Fix Me!
Anzahl Anteile	🔧 Fix Me!	🔧 Fix Me!

Spaltenname	Datentyp	Beschreibung
`Sollstellung/Zahlung`	Text	Fix Me! Ziffer zur Deklaration des Buchungstyps: 0 Sollstellung, 1 Zahlung ?
`Anteile wirksam zum/gekündigt am`	Datum	Fix Me! Datum der Anteilsänderung
`Ziel-/Ausgangsmitglied-Nummer (Übertragung)`	Fix Me!	Fix Me!
`Status`	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
`Buchungsnummer`	Ganzzahl	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.
`Bemerkung`	Text	Wird beim Import von iX-Haus eingetragen.

Mapping Optionen Batchmodus

Mapping

In der Buchungsimportdatei können Sachkontonummern, Mehrwertsteuer Code, Objektnummern und Kreditorennummer aus Fremd-Systemen über Mappings auf die iX-Haus-Nummern umgeschlüsselt werden. Das Mapping kann für jeden Bereich getrennt per Systemeinstellung aktiviert werden:

Bereich: `Schnittstelle`

Abschnitt: `Buchungsimport`

Name: `MappingTabellen` Als Standard sind keine Mapping-Tabellen gewählt. Folgende Mapping-Tabellen können Sie auswählen, wenn der Schalter `An Standardwert gekoppelt` deaktiviert ist:

`Objekt Konten Mwst. Kreditoren`

Fremdsystem-Objektnummern

Das Mapping von Fremdsystem-Objektnummer erfolgt über den Objektbeschrieb der mit dem Beschriebeditor administriert wird. Dafür wird der Objektbeschrieb um ein zusätzliches Feld für die Fremdsystem-Objektnummer erweitert, wo die Fremdsystem-Objektnummer für jedes Objekt eingetragen wird. Wenn der Hauptbuchungskreis eingegeben ist, wird die Fremdsystem-Objektnummer in dessen untergeordneten Objekten übersetzt. Wenn der Hauptbuchungskreis nicht eingegeben ist, wird die Fremdsystem-Objektnummer im gesamten Objektbereich gesucht. Somit kann sichergestellt werden, dass die gleiche Fremdsystem-Objektnummer in zwei verschiedene Hauptbuchungskreise eindeutig zugeordnet werden kann. Das Beschrieb-Feld wird per Systemeinstellung für den Buchungsimport festgelegt:

Bereich: Schnittstelle

Abschnitt: Buchungsimport

Name: FremdeObjektNrVariable
Als Standard ist keine Variable festgelegt. Sie können eine Obejktbeschriebvariable als FremdeObjektNrVariable auswählen, wenn der Schalter An Standardwert gekoppelt deaktiviert ist.

Sachkonten

Das Mapping von Sachkonten-Nummern erfolgt über Kontenmapping-Tabellen im Buchungsimport. Es können mehrere Mapping-Tabellen definiert werden, somit kann bei Import von Buchungen aus mehreren Systemen für jedes liefernde System eine Mapping-Tabelle definiert werden.

Mehrwertsteuer

Für das Mapping für Mehrwertsteuer können zwei Varianten gewählt werden. In der ersten Variante kann der Mehrwertsteuer-Code aus der Spalte MwSt.-Code Fremdsystem (Import) der jeweiligen MwSt.-Tabelle in iX-Haus ermittelt werden. Wenn die Spalte MwSt.-Code Fremdsystem (Import) für mehrere Schnittstellen verwendet wird, kann die zweite Variante verwendet werden. In der zweiten Variante wird die Mehrwertsteuermapping-Tabelle im Buchungsimport verwendet. Die Definition erfolgt in einem zusätzlichen Register Mehrwertsteuermapping Tabellen im Modul Buchungsimport.

Kreditoren

Das Mapping von Kreditorennummer erfolgt über das Feld Fremdsystem-Nr im Kreditoren/Debitoren-Stamm, wo die Fremdsystem-Nummer des jeweiligen Kreditors/Debitors eingetragen wird. Das Feld Fremdsystem-Nr wird über Systemeinstellung eingeschaltet:

Bereich: Kreditor

Abschnitt: Allgemein

Name: FremdsystemNr

Zusätzlich kann das Feld Fremdsystem-Nr per Systemeinstellung als Pflichtfeld definiert werden:

Bereich: Kreditor

Abschnitt: Allgemein

Name: FremdsystemNrPflicht

Batch Modus

Das Programm ie2000imp.exe liegt im iX-Haus-Basis-Verzeichnis und muss auch von dort aufgerufen werden. Der Batch zum Aufruf des Buchungsimportes kann aus einem anderen Pfad heraus erfolgen, in diesem Fall muss der erste Befehl ein Verzeichniswechsel sein (Beispiel: CD i:/ixhaus).

Der Buchungsimport im Batchmodus wird durch Parameter gesteuert. Der Wert wird direkt hinter den Parameter geschrieben. Es darf kein Leerzeichen nach dem Parameternamen folgen. Der

Parameterwert darf auch keine Leerzeichen beinhalten. Die Benutzerauthentifikation erfolgt durch die Definition der Benutzernummer und des Passworts im Batch-Aufruf.

Um den Import über den Batch zu steuern stehen folgende Parameter zur Verfügung:

–Q	-Q definiert das Quellverzeichnis der Importdateien. Es werden alle Dateien mit der Erweiterung csv (nur GVC 001), xls und xlsx verarbeitet. Der Wert wird direkt nach dem Parameter definiert. Beispiel: -QC:/ImportVerzeichnis
-L	–L definiert Ausgabeverzeichnis für die von der Schnittstelle erzeugten Protokolle. Der Parameter ist optional, sonst gelten die Standards wie beim manuellen Import. Beispiel: -LC:/ProtokollVerzeichnis
–V	–V Schalter für Vorerfassung. Dieser Parameter ist optional, sonst wird direkt gebucht (Funktion wie in der Oberfläche). Beispiel: -VT
–S	–S Schalter für Simulation. Dieser Parameter ist optional, sonst wird direkt gebucht (Funktion wie in der Oberfläche). Beispiel: -ST
–U	–U definiert die Benutzernummer. Es wird auf deaktivierte User geprüft, in diesem Fall erfolgt kein Import. Beispiel: -U002
–P	–P definiert das Passwort zur Benutzernummer. Beispiel: -PPasswort
–I	–I definiert den Pfad für die bereits verarbeiteten Importdateien. Beispiel: -IC:/VerarbeiteteImportVerzeichnis
-G	–G Angabe des GVC. Der Parameter ist optional. Der Defaultwert ist 001. Beispiel: -I701
-K	–K definiert einen Kommentar für die Historie. Dieser Parameter ist optional. Beispiel: -KImportrechnungen12345
–C	–C definiert die Nummer der Kontomapping-Tabelle. Der Parameter ist optional. -1 verweist auf Verzicht auf eine Kontomapping-Tabelle Beispiele: –C-1 ⇒ Es wird keine Kontomapping-Tabelle benutzt. Dies ist auch der Defaultwert. –C1 ⇒ Kontomapping-Tabelle 1 wird benutzt.
–M	–M definiert die Mapping-Option für der Mehrwertsteuer. Der Parameter ist optional. Beispiele: –M-1 ⇒ Es wird keine Mehrwertsteuermapping-Tabelle benutzt. Dies ist auch der Defaultwert. –M0 ⇒ Definition in fremden System von IX-Haus Mehrwertsteuer Tabelle wird benutzt. –M2 ⇒ Mehrwertsteuermapping-Tabelle 2 wird benutzt.
–O	–O definiert mit einem Zifferncode das Objektnummermapping. Der Parameter ist optional. Der Zifferncode -1 deaktiviert das Objektnummernmapping, Ziffer 0 aktiviert das Objektnummernmapping. Beispiele: –O-1 ⇒ kein Objektnummermapping wird benutzt. Dies ist auch der Defaultwert. –O0 ⇒ Objektnummer von Beschrieb wird benutzt.
–D	–D definiert mit einem Zifferncode die Mapping-Option für Kreditorennummer. Der Parameter ist optional. –D-1 ⇒ kein Kreditornummermapping wird benutzt. Dies ist auch der Defaultwert. –D0 ⇒ wird Definition in fremden System von Kreditorenstamm benutzt.
–T	–T steuert den Import aus der Datenbanktabelle. Mit Vorgabe des T erfolgt der Import für GVC 001 aus der Datenbanktabelle, sonst aus einer oder mehrerer Dateien.

Beispiel für eine Batchdatei mit den zwingend notwendigen Parametern und ixhaus ordner = x:/ixhaus_ordner

```
x:
cd ixhaus_ordner
exe/ie2000imp.exe cmd -Q<Ordner Importdateien> -L<Ordner Protokolldateien> -
U<Benutzernummer> -P<Benutzerpasswort> -I<Ordner verarbeiteteImportdateien>
```

Rückgabewerte

Das Programm ie2000imp.exe gibt Rückgabewerte aus. Die Werte sind folgendermaßen definiert:

0	Import ohne Fehler abgeschlossen
1	Ungültige Parameter
2	User existiert nicht oder ist deaktiviert
3	Fehler bei Authentifikation
4	Input-Verzeichnis (Datei) existiert nicht
5	Output-Verzeichnis für Protokolle existiert nicht (kann nicht angelegt werden)
6	Output-Verzeichnis für importierte Dateien existiert nicht (kann nicht angelegt werden)
7	Datenbank nicht verfügbar
8	Nicht bekannter GVC
9	Importierte Datei kann nicht geöffnet werden
10	Import mit Fehlern abgeschlossen
11	Keine Importdateien gefunden